

Russland: Strafverfahren gegen Exilanten

Moskau. Der russische Inlandsgeheimdienst FSB hat ein Verfahren gegen Oppositionelle im Ausland eröffnet. Einer Mitteilung von Dienstag zufolge werden 23 Mitgliedern des »Antikriegskomitees Russlands« - darunter dem Exchef des Ölkonzerns Jukos und langjährigen Gefangenen Michail Chodorkowski - die Bildung einer terroristischen Vereinigung und versuchte Machtübernahme vorgeworfen. Anlass sind laut FSB eine 2023 verabschiedete Deklaration und die Schaffung einer »Plattform russischer demokratischer Kräfte« in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats Anfang des Monats. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/510410.russland-strafverfahren-gegen-exilanten.html>